



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Herrn
Andrej Hunko, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-1117

FAX +49 (0)30 18 681-1019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 15. August 2012

BETREFF **Schriftliche Frage Monat August 2012**
HIER **Arbeitsnummer 8/97**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Dr. Ole Schröder

Schriftliche Frage des Abgeordneten Andrej Hunko
vom 8. August 2012
(Monat August 2012, Arbeits-Nr. 8/97)

Frage

Welche Angaben machen die Regierung der Türkei sowie die EU-Kommission zum Abschluss des geplanten Rückübernahmeabkommens hinsichtlich dessen (durch den türkischen EU-Botschafter in Aussicht gestellt, unmittelbare) Zeichnung, Ratifizierung und volle Umsetzung durch die Türkei, und welche Auswirkungen hat die Verzögerung auf die "Roadmap" zur "Visaliberalisierung", die seitens der EU-Kommission im Eilverfahren erstellt wurde?

Antwort

Der Rat hat am 21. Juni 2012 Schlussfolgerungen zu einem breiten Ansatz in der JI-Zusammenarbeit mit der Türkei angenommen, die neben anderen Punkten auch vorsehen, dass parallel zur Unterzeichnung des Rückübernahmeabkommens zwischen der EU und der Türkei im Rahmen des breit angelegten Dialogs Schritte zur Visumliberalisierung mit einer langfristigen Perspektive und auf der Grundlage eines noch zu erstellenden Aktionsplans eingeleitet werden. Sowohl die Türkei als auch die EU haben das Rückübernahmeabkommen am 21. Juni 2012 paraphiert.

Beim EU-Türkei-Assoziierungsrat am 22. Juni 2012 machte die Türkei jedoch deutlich, dass ihr der Fahrplan der Ratsschlussfolgerungen zu Visafragen zu unbestimmt sei und die Umsetzung des Rückübernahmeabkommens parallel zur Visumliberalisierung erfolgen müsse. Entgegen den Erwartungen der EU kam es deshalb bislang noch nicht zu einer Unterzeichnung des Rückübernahmeabkommens.

Die Kommission leitete aus den genannten Ratsschlussfolgerungen die Aufforderung ab, den Entwurf für einen Visumaktionsplan vorzulegen. Ein solcher wurde zwischenzeitlich den Mitgliedstaaten vorgelegt und wird im kommenden Herbst in den Gremien des Rates beraten. Gegenstand der Beratungen wird auch die Frage der Unterzeichnung und Umsetzung des Rückübernahmeabkommens sein.